

# Leitungsanästhesien an der distalen Gliedmaße von Pferden

## 1. Tiefe Palmarnerven-Anästhesie (TPA)

### Anästhesierte Nerven:

N. digitales palmares

### Anästhesierte Region:

80% des Hufes (v.a. palmarer Anteil) und Anteile der Zehe

### Technik:

Subkutanes Depot neben den Nerv oberhalb des Hufknorpels  
24 G Nadel, 2ml Anästhetikum pro Nerv

## 2. Mittlere Palmarnerven-Anästhesie (MPA)

### Anästhesierte Nerven:

N. digitales palmares inkl. Dorsaläste

### Anästhesierte Region:

Gesamter Huf und die Zehe distal des Fesselgelenkes, Anteile des Fesselgelenkes und der Gleichbeine

### Technik:

Subkutanes Depot neben den Nerv auf Höhe der Gleichbeine  
24 G Nadel, 2ml Anästhetikum pro Nerv

## 3. Tiefe Metakarpalnerven-Anästhesie

### Anästhesierte Nerven:

Nn. metacarpei palmares

### Anästhesierte Region:

Fesselgelenk

### Technik:

Subfasciales Depot an die N. metacarpales palmares auf Höhe der Griffelbeinknöpfchen  
24 G Nadel, 2ml Anästhetikum pro Nerv

Die Anästhesien Nummer 2+3 werden zusammen als **tiefe 4-Punkt Anästhesie** bezeichnet.

## 4. hohe Palmarnerven-Anästhesie

### Anästhesierte Nerven:

Nn. palmares



**Anästhesierte Region:**

Mittlerer + distaler Anteil der tiefen und oberflächlichen Beugesehne,  
Fesselbeugensehenscheide, distaler Anteil der Gliedmaße

**Technik:**

Subfasciales Depot neben die N. palmares abaxial zwischen tiefer Beugesehne und M.  
Interosseus medius ca. 7cm distal des Karpalgelenkes  
24 G Nadel, 3ml Anästhetikum pro Nerv

**5. Hohe Metakarpalnerven-Anästhesie****Anästhesierte Nerven:**

Nn. metacarpalei palmares

**Anästhesierte Region:**

Fesselgelenk, mittlerer Abteil M. Interosseus medius

**Technik:**

Subfasciales Depot neben die N. metacarpales palmares am axial Rand der Griffelbeine  
ca. 7cm distal des Karpalgelenkes  
24 G Nadel, 3ml Anästhetikum pro Nerv

Die Anästhesien Nummer 4+5 werden zusammen als **hohe 4-Punkt Anästhesie** bezeichnet.

**Unterschiede zwischen Vorder- und Hinterbein:**

Die Leitungsanästhesien an Vorder- und Hinterbein werden nahezu identisch vorgenommen. Den wichtigsten Unterschied stellen am Hinterbein die N. metatarsalis dorsalis und ihre Innervation des dorsalen Zehen- und Fesselanteils dar. Sie müssen bei der 4-Punkt Anästhesie durch 2 zusätzliche subkutane Depots (3ml Anästhetikum je Nerv) lateral und medial der Sehne des M. ext. dig. longus am unteren Drittel des Röhrbeins anästhesiert werden. Man spricht deshalb am Hinterbein von der 6-Punkt Anästhesie

**Literatur:**

Praxisorientierte Anatomie und Propädeutik des Pferdes

Wissdorf H., Gerhards H., Huskamp B., Deegen E.

3. Auflage

M.&H. Schaper

ISBN 978-3-7944-0216-8

Kapitel 17.5.13.9.1

Seiten 906ff